

# RS Lvwg 2019/7/22 LVwG- 2019/37/0122-17, LVwG- 2019/37/0123-17

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.07.2019

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

22.07.2019

**Index**

81/01 Wasserrechtsgesetz

L55007 Baumschutz Landschaftsschutz

Naturschutz Tirol

40/01 Verwaltungsverfahren

**Norm**

WRG 1959 §15

WRG 1959 §21

NatSchG Tir 2005 §36

NatSchG Tir 2005§45

VwGVG 2014 §28

VwGVG 2014 §31

**Rechtssatz**

Die Parteistellung des Fischereiberechtigten ist eine beschränkte. Der Fischereiberechtigte ist darauf beschränkt, Maßnahmen zum Schutz der Fischerei zu begehren. Es obliegt ihm, dem projektierten Vorhaben mit solchen konkretisierten Vorschlägen zu begegnen, die sich dazu eignen, in die Bewilligung des beantragten Vorhabens durch Vorschreibung von Auflagen Eingang zu finden.

Der Fischereiberechtigte kann nicht verlangen, dass eine beantragte Wasserbenutzung überhaupt nicht stattfindet und anstelle der projektierten eine völlig andere Anlage errichtet werde (VwGH 26.03.2009, ZI 2007/07/0013). Die im § 15 WRG 1959 verankerten Rechte der Fischereiberechtigten können daher nicht zu einer Versagung der Bewilligung, sondern nur zur Vorschreibung von Vorkehrungen und allenfalls zur Zuerkennung einer Entschädigung führen (VwGH 26.05.1998, ZI 97/07/0126).

**Schlagworte**

Fischereiberechtigter; taugliche Einwendung; beschränkte Parteistellung; Parteistellung;

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGTI:2019:LVwG.2019.37.0122.17

**Zuletzt aktualisiert am**

19.08.2019

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Tirol LVwG Tirol, <https://www.lwvg-tirol.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter &amp; Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)